

«Novum» - Melodien fürs Gemüt

In der vollbesetzten evangelischen Kirche Rebstein präsentierte der Chor «Novum» der Musikschule Oberrheintal am Samstagabend sein Jahreskonzert. Für die Sängerinnen und Sänger war der bunte Melodienstrass der Höhepunkt des musikalischen Schaffens und für das Publikum ein bekömmlicher Hochgenuss.

Rebstein. - Der Laienchor «Novum» wird von Jean-François Morin, Gesangslehrer an der Musikschule Oberrheintal, geleitet. Seit September letzten Jahres bereitete sich die Singgemeinschaft auf das Jahreskonzert vor, das am Samstagabend in der evangelischen Kirche Rebstein zur Aufführung kam. Unter dem Motto «Von einst bis jetzt - Melodien fürs Gemüt» verschenkten die Sängerinnen und Sänger an diesem lauen Sommerabend lauter fröhliche Lieder.

Ergreifend und klangschön

In einer vielmals hektischen und anstrengenden Zeit bleibt für freudvolle Gefühle so manches Mal kein Platz oder keine Zeit. Umso mehr konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer die ergreifende Musik geniessen und sie gemäss des Mottos aufs Gemüt wirken lassen. Die Auswahl an Literatur und die Art der Darbietungen ergaben ein abgerundetes Bild verschiedenster Gefühle, die wohl kaum besser als durch Musik ausgedrückt werden können. Eröffnet wurde das Konzert, das sich zu rund Zweidritteln aus A-cappella-Gesang zusammensetzte, mit einem Streifzug internationaler Melodien, die von Fernweh erzählten, wie aus Mozarts «Zauberflöte» oder dem aus Spanien stammenden «Ay linda amiga». Ein Gefühl von Geborgenheit wird bei heimatlichen Klängen, wie Volksmusik aus dem Appenzellerland oder einem Alphorn-Intermezzo, das Hermine und Paul Flückiger und Peter Florian Groll zum Besten gaben, lebendig. Mit «Swing low», einem Spiritual, wurde Hoffnung und Vertrauen Ausdruck verliehen. Aber auch Wehmut oder Sehnsucht, Liebe und Glück oder auch Traurigkeit («Oh mein Papa») wurden klangschön durch den Kirchenraum getragen.

Solodarbietungen

Neben dem Chorgesang, den Jola Stawarz am Klavier begleitete, wurde das Publikum auch mit Solodarbietungen beeindruckt. Ursula Sieber und Renate Schawalder interpretierten «Morning has broken» das durch Cat Stevens bekannt wurde. Die unbeschwernte Lebensfreude der verliebten Maria aus der «West Side Story» brachte Ursula Sieber mit «I feel Pretty» glänzend zum Ausdruck.

So wie das Publikum die Melodien fürs Gemüt genussvoll erleben durften, so war sicherlich der lang anhaltende und begeisterte Applaus der Zuhörerinnen und Zuhörer, ein Genuss für die Interpretinnen und Interpreten und Jean-François Morin.

Monika von der Linden

Rheintalische Volkszeitung vom 26.6.06



Ausdrucksstark und gefühlvoll präsentiert der Chor «Novum» das Jahresschlusskonzert.

(Foto: Mvdl)